

Newsletter der Senior:innenvertretung Tempelhof-Schöneberg 08/2022

Neujahrsgruß

Frohes Neues Jahr / Lust auf was Neues / Bevölkerungsprognose 2040 / Die unbeugsamen Alten / Sitzung und Sprechstunde der Seniorenvertretung / Zum Abschluss

21. Dezember 2022

Frohes Neues Jahr

... für alle Abonnent:innen des Newsletters



Die Senior:innenvertretung auf ihrem Dezemberplenium • SV Tempelhof-Schöneberg, CC BY-SA 4.0

Die Senior:innenvertretung wünscht allen Abonnent:innen des Newsletters einen erholsamen Jahreswechsel und für das neue Jahr 2023 alles Gute und vor allem natürlich Gesundheit.

Im neuen Jahr: Lust auf was Neues?

Wohnortnahe Angebote in allen Bezirksteilen



Welche Gruppen werden von den Seniorenfreizeitstätten angeboten? Wo gibt es Spaziergangsgruppen? Mit wem kann ich tanzen oder singen? Wer hat mein Hobby? U.v.a.m
 • Breite Angebote wohnortnah zusammengefasst vom →GGV

Das Projekt **Lust auf was Neues** hat in fünf Flyern wohnortnahe Angebote zusammengefasst, die helfen können, Einsamkeit und soziale Isolation hinter sich zu lassen, die sich vermehrt im Laufe der Corona-Pandemie ausgebreitet haben.

Download der pdf-Dateien für
 →[Marienfelde - Lichtenrade](#)
 →[Mariendorf](#)
 →[Tempelhof](#)
 →[Schöneberg-Nord](#)
 →[Schöneberg-Süd - Friedenau](#)

Reizvolle Angebote mit vielfältigen sozialen Kontakten helfen **raus zu kommen**. Sie eignen sich sowohl für pflegende Angehörige oder nach dem Verlust des Partners oder der Partnerin. Aber auch für alle, die Erlebnisse suchen. Vielleicht ist der Jahresanfang ein guter Zeitpunkt zu schauen, wie sich der Alltag bereichern lässt?



Bevölkerungsprognose für Berlin 2040

Was ist mit den Hochaltrigen, den 80+?

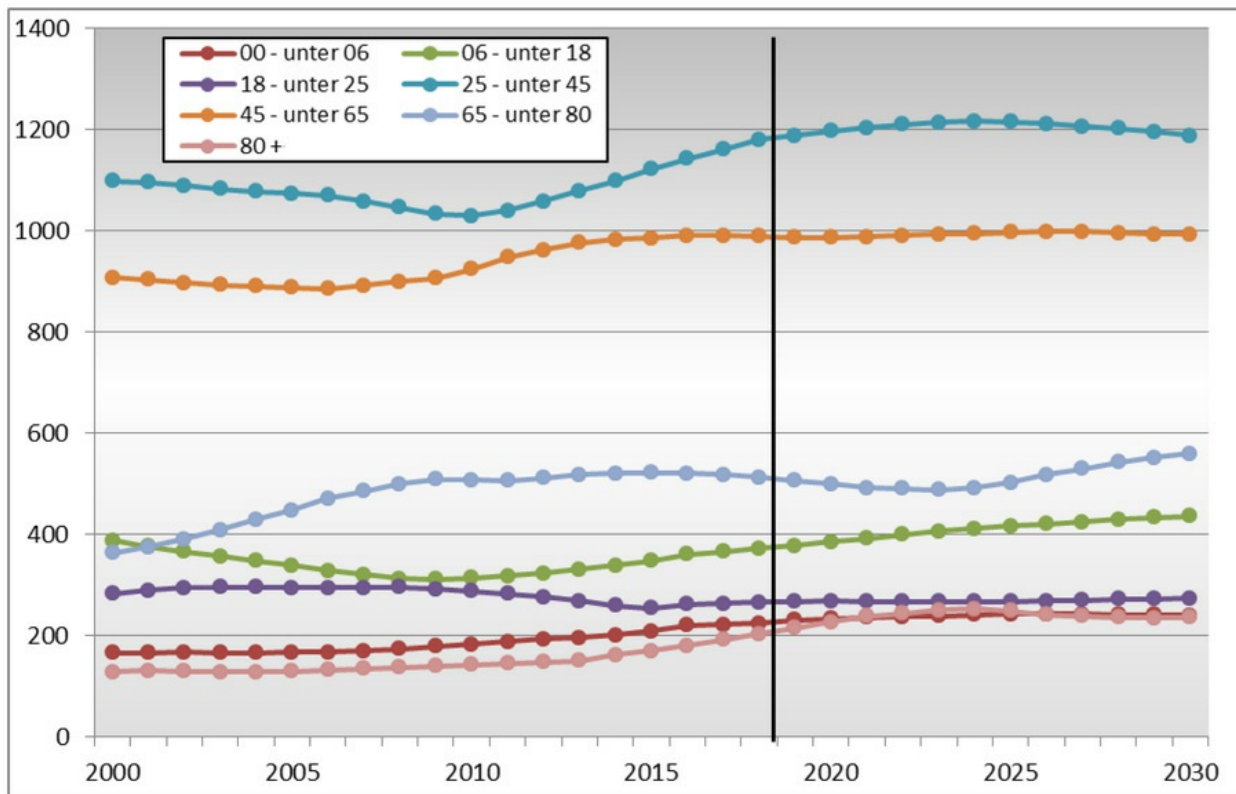


Im Dezember wurde die Bevölkerungsprognose für Berlin 2021 - 2040 veröffentlicht. Nachdem in der letzten Prognose von 2019 noch ein sehr hoher Zuwachs für Hochaltrige vorausgesagt wurde, wird dieser Zuwachs drei Jahre später unterdurchschnittlich ausgewiesen

Der Berliner Senat veröffentlicht Bevölkerungsprognosen für die Planung der

Stadtentwicklung. Im Jahr 2019 wurde eine Prognose für den Zeitraum bis 2030 veröffentlicht. Im Dezember 2022 wurde eine [neue Prognose bis 2040](#) vorgelegt. Während in der früheren Prognose ein deutlicher Zuwachs für die hochaltrigen Menschen mit 16,1% vorausgesagt wurde, ist in der neuen Prognose für die gleiche Personengruppe nur noch ein Zuwachs von 3,5% angegeben. Die Senior:innenvertretung findet das bemerkenswert. Noch bemerkenswerter ist vielleicht, dass die veröffentlichte Prognose überhaupt nicht auf diese Differenz eingeht. Deshalb haben wir den Senator [um eine Stellungnahme gebeten](#). Mehr dazu auf der [→Homepage der Senior:innenvertretung](#). Wir sind gespannt, wie das erklärt wird. Unwichtig und nebensächlich sind die Zahlen keineswegs. Mit diesen Zahlen hängen z.B. die Erfordernisse an barrierefreies Wohnen oder die Bereitstellung von Pflege und Pflegeleistungen zusammen.

Einwohnerentwicklung nach Altersgruppen in Berlin – mittlere Variante Realentwicklung bis 2018, ab 2019 Prognose (Basis: Melderegister)



Quellen: 2000-2018 Melderegister, ab 2019 Prognoseergebnisse

In langen Zeitreihen wird die **älter werdende Gesellschaft** besonders deutlich. Die hellblaue Reihe zeigt den Zuwachs der 65-79-jährigen mit einem **ersten starken Anstieg** 2000 - 2005. Dieser Zuwachs zeigt sich um 2015 erneut, diesmal bei den 80+. Die **nächste Welle** in hellblau sind die Babyboomer, die um 2040 die 80 erreicht • [Bevölkerungsprognose von 2019 \(bis 2030\)](#)

Die unbeugsamen Alten

Vor 10 Jahren: Besetzung des Seniorentreffs Stille Straße 10



Buchtipp:

Vor zehn Jahren, 2012 wollte der Bezirk Pankow einen **Seniorentreff schließen**. Die Gruppen, die das Haus nutzten, sollten voneinander getrennt werden und sich irgendwo im Bezirk in andere Einrichtungen einfügen. Es sei kein Geld da, um den Seniorentreff zu sanieren. Für das Grundstück und die Immobilie winkten offenbar lukrativere Nutzungen und Interessenten.

Das wollten sich die "**unbeugsamen Alten**" der Stillen Straße 10 nicht gefallen lassen und besetzten kurzerhand das Haus. Mehrere Monate hielten die Besetzer:innen stand. Medienrummel von Film- und Presseteams aus aller Welt, Demonstrationen und **beharrliches Auftreten** gegen die Schließungsabsichten in der Bezirksverordnetenversammlung führten schließlich zum Erfolg.

Dabei mussten die Senior:innen erst einmal lernen: **Wie geht das, Hausbesetzung?** Das hatte ihnen kaum einer zugetraut, sie sich selber zum Teil auch nicht.

Die Geschichte ihrer Hausbesetzung wird 10 Jahre danach in dem Buch anhand von Interviews und Dokumenten nachgezeichnet. Lesens- und Nachahmenswert!

[→Hinweise zur Buchbestellung.](#)

Sitzungen der Senior:innenvertretung

In der Regel treffen wir uns am 4. Donnerstag eines jeden Monats. Die **Plenarsitzungen der Seniorenvertretung** sind öffentlich, wo und unter welchen Bedingungen, entscheidet sich kurzfristig. Näheres kann telefonisch erfragt werden: 030 577 128 78.

E-Mail seniorenvertretung@ba-ts.berlin.de

Anrufbeantworter der Senior:innenvertretung **030 577 128 78**

Newsletter der Senior:innenvertretung Tempelhof-Schöneberg

→ [Newsletter bestellen](#)

→ [Frühere Newsletter](#)

Sprechstunden der Senior:innenvertretung

Die **reguläre Sprechstunde** der Senior:innenvertretung findet im neuen Jahr 2023 wieder am gewohnten Ort im **Rathaus Schöneberg** am **3. Dienstag** im Monat zwischen 10 und 12 Uhr statt. Der erste Termin ist der **17. Januar**.

Die **Computer-Sprechstunde** findet **wöchentlich** am **Mittwoch** im **HUZUR** und im **Gemeinschaftshaus Lichtenrade** statt. Bitte tel. Voranmeldung in Lichtenrade bei Frau Bertheau 030 - 90 277 - 8136 und im HUZUR bei Frau Aktas 030 - 90 277 - 7979

Sprechstunden für Senior:innen mit migrantischem Hintergrund siehe →[Hinweise auf der Homepage](#) der Senior:innenvertretung

ausgewählte Veranstaltungshinweise

23. Februar, Donnerstag, 10 - 16 Uhr, Seniorenmesse, BUFA-Gelände im Studio 1, Oberlandstr. 25-36

Zum Abschluss:



Tempo 30 und verkehrsberuhigte Zone mit einem tänzelnden Businessman, der zu rufen scheint: "Diese Freude gönn ich mir" • SV Tempelhof-Schöneberg, [CC BY-SA 4.0](#)

Eine Tempo-30-Zone lässt sich mit einem **Verkehrsschild** signalisieren. - In der persönlichen Wahrnehmung kann Tempo 30 aber auch für '**Entschleunigung**' stehen. Die Temporeduzierung bedeutet in der Regel weniger Gefahr und weniger Stress im öffentlichen Raum für die Zufußgehenden.

Wir wissen nicht, ob es die Absicht war, die eine unbekannte Streetartist:in zu einem Sticker bewogen hat, der im Norden Schönebergs mehrfach zu sehen ist. Jedenfalls scheint sich der Geschäftsmann frei zu bewegen. Vielleicht hat er Feierabend und **genießt seine freie Zeit**. Freuen wir uns mit ihm und über Straßenschilder, die

Emotionales in die Welt bringen.

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Seniorenvertretung Tempelhof-Schöneberg
Tempelhofer Damm 165
12099 Berlin
Deutschland

Telefon: 030 577 128 78
sv-ts@gmx.de
www.seniorenvertretung-tempelhof-schoeneberg.de

